

Wochenblatt

PFARRGEMEINDE ST. GEORGEN IM ATTERGAU
Gottesdienste - Verlautbarungen

SONNTAG 05.07.2026	14. Sonntag im Jahreskreis	
	07.25 Rosenkranz 08.00 Hl. Messe 09.45 Hl. Messe (Mitgestaltung Pfarrcaritas Kindergarten) 11.00 Tauffeier (Josefine Aigner)	
MONTAG 06.07.2026	der 14. Woche im Jahreskreis	
	keine Messe	
DIENSTAG 07.07.2026	der 14. Woche im Jahreskreis	
	09.30 Hl. Messe in der Seniorenheimkapelle	
MITTWOCH 08.07.2026	der 14. Woche im Jahreskreis	
	07.25 Rosenkranz 08.00 Seniorenmesse + Pater Albert Dünkemann (Maria und Anna) + Mama und Oma zum Sterbetag	428 435
DONNERSTAG 09.07.2026	der 14. Woche im Jahreskreis	
	19.30 Abendmesse	
FREITAG 10.07.2026	der 14. Woche im Jahreskreis	
	08.00 Wortgottesdienst zum Schulschluss der Volksschule St. Georgen 15.00 bis 18.00 Anbetung in der Seniorenheimkapelle	
SAMSTAG 11.07.2026	Fest Hl. Benedikt von Nursia	
	17.00 Rosenkranz 19.00 Sonntag-Vorabendmesse aus Dankbarkeit	448
SONNTAG 12.07.2026	15. Sonntag im Jahreskreis	
	07.25 Rosenkranz 08.00 Hl. Messe um Gottes Segen 09.45 Hl. Messe im besonderen Anliegen	449 453

5. Juli 2026

**14. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Sacharja 9,9-10

2. Lesung: Römer 8,9.11-13

Evangelium:
Matthäus 11.25-30



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus: Kommt alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid! Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht. «

SCHULPROJEKT „Strasser Kinder helfen Strassenkindern“

Pater Georg Sporschill feiert im Juli seinen 80. Geburtstag. Mit dem Kauf des Buches „Mein Leben mit Pater Georg“, herausgegeben von Ruth Zenkert und Nora Schöller, unterstützen Sie das Sozialprojekt „ELIJAH“. Damit helfen Sie Not leidenden Familien in Rumänien. Das Buch kostet € 30,00 und liegt am Schriftenstand zur Besichtigung auf. Bestellung erfolgt über Eintragung in die Liste. Vielen Dank!

FREITAG-ANBETUNG

Am Freitag, 10. Juli ist die Anbetung am Nachmittag in der Seniorenheimkapelle.

BEGRÄBNIS

In die Ewigkeit vorausgegangen:

Maria Hemetsberger, Saqerer 8 – zuletzt im Attergauer Seniorenheim (+26.06.2026 im 75. Lj.)



David Kremer

Wenn ich ehrlich bin, dann gehöre ich auch zu denen, die Jesus direkt anspricht: Ich fühle mich oft mühselig und beladen. Bedrückt vom Zustand der Welt; bedrängt von Ängsten; beladen von Sorgen um Menschen in der Nachbarschaft oder in anderen Ländern. Und durchaus auch mal zornig darüber, was Diktatoren mit den Menschen anstellen – ohne jede Rücksicht. Wenn ich dann Worte von Jesus höre oder lese, spüre ich: Ich brauche Jesus. Ich brauche Menschen wie ihn, die nichts schönreden, aber sehr schön reden. Menschen, die

mir Ruhe versprechen für meine Seele. Wer Jesus hört – ganz gleich, ob damals oder heute – wer Jesus hört, kann leichter werden, ruhiger, vielleicht sogar sanfter. Wer Jesu Worte vom Ohr ins Herz dringen lässt, erholt sich ein wenig vom Alltag, wird erquickt. Denn seine Versprechen erfüllen sich. Wer sich Jesu Worte zu Herzen nimmt, wird etwas leichter. Wer auch mal abgeben kann, was ihn oder sie bedrückt, fühlt sich erquickt. Und wird ruhiger. Denn Jesus hält seine Versprechen.